

Geschäftsklima (Bund), November 2020

Mittwoch, 25. November 2020

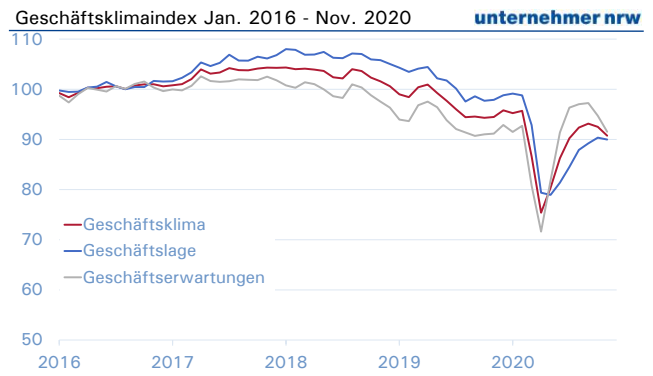
I. Geschäftsklima Deutschland

Die Stimmung unter den deutschen Unternehmen hat sich im November erneut eingetrübt. Der Geschäftsklimaindex ist im November im Vergleich zum Vormonat um 1,8 Zähler auf 90,7 Punkte gesunken. Die Lageeinschätzung wurde um 0,4 Zähler nach unten korrigiert, die Erwartungskomponente sank kräftig um 3,2 Zähler. Eine Korrektur der Erwartungskomponente war in Anbetracht der ansteigenden Infektionszahlen zu erwarten, wenngleich von den guten Nachrichten über die baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen, dem Wahlausgang in den USA sowie dem sich abzeichnenden Brexit mit Abkommen eine stärkere Gegenbewegung zu erwarten gewesen wäre.

II. Stimmung nach Sektoren

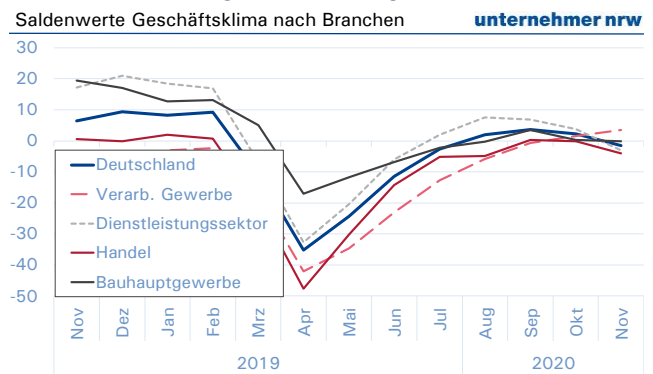
Das Sektorenbild zeigt eine zweigeteilte Entwicklung des Geschäftsklimas. Während im Verarbeitenden Gewerbe das Geschäftsklima aufgrund einer deutlich verbesserten Lageeinschätzung stieg, hat sich die Stimmung im Dienstleistungssektor sowie im Handel merklich verschlechtert. Grund dafür dürften die zunehmende Unsicherheit aufgrund steigender Infektionszahlen sowie die Auswirkungen des Teil-Lockdowns auf die Branchen des sozialen Konsums sein. Diese Sorge drückt sich vor allem im Handel aus, hier fällt die Erwartungskomponente merklich pessimistischer aus als zuletzt. Noch stärker sank die Stimmung im Einzelhandel. Im Baugewerbe, das bislang relativ unbeschadet durch die Krise kam, hat sich die Stimmung leicht eingetrübt.

Geschäftsklimaindex: Erneuter Rücksetzer



Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Sektoren: Stimmung Dienstleistungssektor trübt sich ein



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

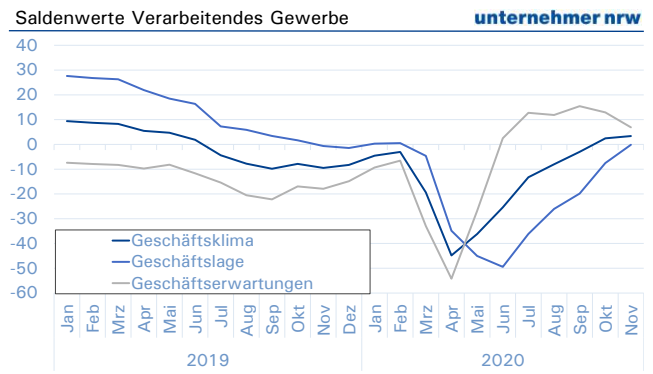
Während die Lage etwas besser bewertet wurde, fielen die Erwartungen pessimistischer aus.

III. Ausblick und Branchenbild

Im Verarbeitenden Gewerbe blieben die Erwartungen über die zukünftige Entwicklung der Beschäftigung nahezu unverändert. Per Saldo gehen 13,4 Prozent der Betriebe weiterhin von einer sinkenden Beschäftigung in den kommenden Monaten aus. Die Exporterwartungen sind hingegen kräftig gesunken und liegen nun wieder im überwiegend negativen Bereich. Grund dafür dürfte die dynamische Entwicklung des Infektionsgeschehens und die darauffolgenden Maßnahmen zur Eindämmung in den wichtigsten Exportzielländern sein.

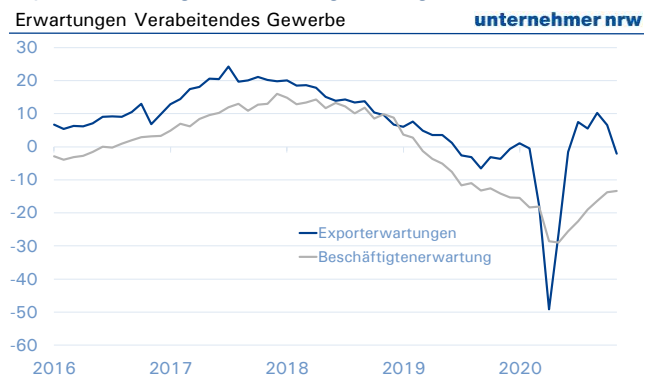
Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 15 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten – das waren 5 Branchen weniger als im Vormonat. In 16 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen – 7 Branchen mehr als im Monat Oktober (siehe Anhang 1).

Sektoren: Industrie bewertet Lage positiver als zuletzt



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte; ohne Ernährungsgewerbe.

Exportserwartungen: Überwiegend negative Aussichten



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Anhang 1: Branchenbild Verarbeitendes Gewerbe

ifo Konjunkturtest Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe) im November 2020

unternehmer nrw

Industriezweig	Im November 2020 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	17	50	32	-15	43	46	10	33
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	31	49	18	13	23	63	13	10
Hersteller von Textilien	7	53	38	-31	18	51	30	-12
Hersteller von Bekleidung	5	44	50	-45	25	20	54	-29
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	16	24	58	-42	3	58	38	-35
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	62	34	3	59	3	87	9	-6
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	80	18	1	79	4	69	26	-22
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	9	64	25	-16	19	61	18	1
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	44	43	12	32	16	52	31	-15
Hersteller von Druckerzeugnissen	6	75	18	-12	14	53	32	-18
Mineralölverarbeitung	46	53	0	46	63	26	10	53
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	26	53	20	6	34	52	13	21
Hersteller von Gummiwaren	14	80	5	9	30	45	23	7
Hersteller von Kunststoffwaren	28	58	12	16	19	51	29	-10
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	41	43	15	26	11	65	23	-12
Hersteller von Glas- und Glaswaren	34	55	10	24	5	76	18	-13
Hersteller von sonstiger Keramik	29	32	37	-8	26	39	34	-8
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	34	54	-43	28	56	14	14
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	11	44	43	-32	34	50	15	19
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	0	32	67	-67	18	65	16	2
Hersteller von Metallerzeugnissen	25	47	27	-2	25	53	21	4
Stahl- und Leichtmetallbau	35	44	19	16	12	62	24	-12
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	30	47	21	9	31	42	26	5
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	14	48	37	-23	24	52	22	2
Maschinenbau	17	47	34	-17	24	54	20	4
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	17	76	5	12	18	78	3	15
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	16	72	11	5	13	69	17	-4
Sonstiger Fahrzeugbau	0	42	57	-57	27	0	72	-45
Schiffbau	0	0	100	-100	0	0	100	-100
Hersteller von Möbeln	31	52	16	15	8	62	29	-21
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	23	54	23	0	24	56	19	5

¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate

²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für das Verarbeitende Gewerbe

ifo Geschäftsklimaindex Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)

unternehmer nrw

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	102,8	98,9	97,9	101,6	109,4	97,8	91,3
Februar	103,5	99,1	95,6	103,2	108,5	97,5	92,0
März	103,0	100,2	96,8	104,2	107,6	97,3	84,4
April	103,0	100,9	96,7	106,1	106,4	96,0	72,5
Mai	102,3	100,8	98,0	106,8	105,5	95,7	76,5
Juni	101,6	99,9	99,1	107,6	105,3	94,3	81,6
Juli	100,5	100,6	99,6	108,3	105,0	91,4	87,2
August	100,0	100,6	97,7	108,1	105,0	89,8	89,7
September	98,7	99,4	99,9	108,0	104,7	88,9	92,0
Oktober	96,9	99,9	101,8	109,2	102,0	89,8	94,6
November	97,4	99,9	100,0	109,7	100,9	89,0	95,0
Dezember	97,9	99,9	100,7	108,3	99,8	89,6	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.